

4. Joh. Adam Hiller (1728—1804, Alumnus der Kreuzschule, später Thomastantor):

„Er kommt, er kommt, der starke Held“, Adventsgefang.
(Für Chor gesetzt von Otto Richter).

Er kommt, er kommt, der starke Held voll göttlich hoher Macht;
Sein Arm zerstreut, sein Blick erhellet des Todes Mitternacht.

Wer kommt, wer kommt? wer ist der Held voll göttlich hoher Macht?
Er ist der Herr! lobsing' ihm, Welt, dir wird das Heil gebracht.

Dir, Menschgebör'ner, bringen wir Anbetung, Preis und Dank!
In Ewigkeit erschalle Dir Anbetung, Preis und Dank!

Elise von der Rede.

5. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 32, V. 6 (Mel. Melchior Teschner, 1613).

Mel.: Valet will ich dir geben.

Das schreib' dir in dein Herze, du herzbetrübtes Heer, bei
welchem Gram und Schmerze sich häuft je mehr und mehr; seid
unverzagt, ihr habet die Hilfe vor der Tür; der eure Herzen labet
und tröstet, steht allhier!
Paul Gerhardt, † 1676.

Vorlesung, Gebet und Segen.

6. „Gebör'n ist uns ein Kindelein“.

„Ein alt katholisch Christgesang, vorzeiten in Thüringen
gebräuchlich“. Melodie im Maynzer Cantual 1605.

(Tonsatz von Heinrich Reimann.)

Gebör'n ist uns ein Kindelein
Von einer Jungfrau reine:
Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist,
Die sind gereist mit Mariam alleine.

Das Kindelein ist der Gnaden voll,
Es gibt uns gute Lehre.
Sein Lob niemand aussprechen kann,
Ist sonder Wahn, wir dank'n ihm seiner Lehre.

Er hat gelitt'n den bitteren Tod
Für unser Sünden alle
Und gibt den Sündern guten Trost,
Hat uns erlöst von dem ew'gen Falle.

O Herr, halt' uns in deiner Hut,
Daß wir nit mögen sterben
In unser Sünd' und Missetat.

O ew'ger Gott, dein Gnad' hilf uns erwerben!

Cölner Gesangbuch, 1634.

7. Andreas Hammerschmidt (1612—1675):

„Machet die Tore weit“, Advents-Motette für 6stimmigen
Chor mit Continuo.

Aus: Chor music. Mit 5 und 6 Stimmen auff Madrigal manir,
nebenst dem Basso continuo. Fünffster Theil Musicalischer Andachten.
Leipzig bey Samuel Scheibem. Gedruckt in Freybergk bey Georg Beuthern.
Im Jahre M. D. C. LII.

Machet die Tore weit und die Türe in der Welt hoch, daß der
König der Ehren einziehe. Wer ist derselbige König der Ehren?
Es ist der Herr, stark und mächtig, stark und mächtig im Streit.
Es ist der Herr, der Herr Zebaoth, er ist der König der Ehren.
Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herren. Hosianna dem
Sohne Davids, Hosianna in der Höhe!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Thea Neumann (Mezzosopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdir. Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.